

Ich brauche nur hinzuzufügen, wovon ebenfalls jeder an den von mir herausgegebenen Exemplaren des *pseudostramineum* sich leicht selbst überzeugen kann, dass auch die übrigen oben genannten Eigenthümlichkeiten der *fluitans*-Blätter sich an den Blättern der ältern Stengeljahrgänge finden und dass ebenso die Blätter der letzten Jahrgänge alle Eigenthümlichkeiten der *pseudostramineum*-Blätter zeigen.

Für die Frage, ob wir uns die Arten des Thier- und Pflanzenreiches als entstanden oder als erschaffen vorstellen sollen, ergeben sich aus den so eben mitgetheilten Thatsachen unabweisbar folgende wichtige Folgerungen:

1. Eine Art vermag in dem Grade abzuändern, dass die Abart durch auffällige und nicht durch Zwischenformen vermittelte Merkmale von der Stammart verschieden ist.

2. Eine Abart, die sich durch auffällige und nicht durch Zwischenformen vermittelte Unterscheidungsmerkmale von ihrer Stammart unterscheidet, kann sich in einer Gegend eine lange Reihe von Jahren hindurch unverändert erhalten, während sich dieselbe Abart in einer andern Gegend auf deutlich erkennbare Weise mit der Stammart verbunden zeigt.

3. Aus den beiden ersten Sätzen folgt, dass wir, wenn wir trotzdem die Arten als erschaffen betrachten wollen, uns wenigstens thatsächlich ausser Stande erklären müssen, mit Sicherheit zu entscheiden, was erschaffene Art und was durch Abänderung entstandene Abart ist.

Ueber *Dicranodontium sericeum* Schpr.

Von

Dr. H. Müller in Lippstadt.

Als im Jahre 1860 Schüppers *Synopsis muscorum europ.* erschienen war, die unter zahlreichen anderen neuen Moosarten auch *Dicranodontium aristatum* brachte, sah ich mich an den geeigneten westfälischen Moosstandorten auch nach diesem Moose um und fand noch im Herbst desselben Jahres an Sandsteinwänden

eines alten verlassenen Steinbruches des Lichtenauer Berges bei Willebadessen ein steriles Moos, welches mir bei mikroskopischer Untersuchung wohl mit der Beschreibung von *Dicranodontium aristatum* Schpr. übereinzustimmen schien, obwohl meine Exemplare habituell von denen, die ich durch Dr. J. Milde von Adersbach in Schlesien erhalten hatte, erheblich verschieden waren. Ich verschickte es anfangs als *Dicranodontium aristatum* Schpr. an meine botanischen Freunde; bald jedoch wurde es von Juratzka für *Dicranella heteromalla* erklärt, und da ich selbst nicht im Stande war, ausser der bedeutenderen Grösse und dem strafferen Wuchse einen erheblichen Unterschied meines Mooses von *D. heteromalla* aufzufinden, so übergab ich es, als unerhebliche Form einer höchst gemeinen Art, der Vergessenheit.

Schimper hat auf dieses sterile Willebadessner Moos, welches er auch von einigen anderen Standorten erhalten hatte, sein *Dicranodontium sericeum* gegründet. Da dasselbe auch von Juratzka und anderen scharfblickenden Bryologen als Art anerkannt wurde, so suchte ich kürzlich, (1865) ohne es von neuem mikroskopisch untersucht zu haben, in der Absicht es für die westfälischen Moosherbarien einzusammeln, denselben verlassenen Sandsteinbruch, in dem ich es früher gefunden hatte, wieder auf und fand beim Einsammeln zahlreiche Exemplare mit überjährigen Früchten,¹⁾ welche den augenscheinlichen Beweis liefern, dass *Dicranodontium sericeum* Schpr. doch nur eine ungewöhnlich langstenglige Form der *Dicranella heteromalla* ist, deren Blätter sich etwas weniger als gewöhnlich sichelförmig biegen. Der mikroskopische Vergleich ergibt ebenfalls keinen bemerkbaren Unterschied von *D. heteromalla*. *Dicranodontium sericeum* Schpr. muss demnach wieder eingezogen und als Form von *Dicranella heteromalla* betrachtet werden!

1) Die diessjährigen Früchte waren, wie in diesem abnorm dürren Sommer bei den meisten felsbewohnenden Moosen, unentwickelt vertrocknet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1865-1866

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Hermann

Artikel/Article: [Ueber Dicranodontium sericeum Schpr. 65-66](#)